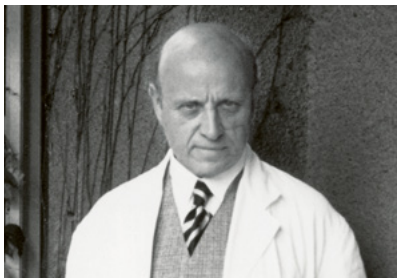


# Die Familie Buchinger Wilhelmi – eine Fasten-Saga

## Dr. med. Otto Buchinger



Dr. med. Otto Buchinger, 1878 in Darmstadt geboren, erlebt den Ersten Weltkrieg als Marinearzt, bis ihn im Alter von 40 Jahren eine schwere rheumatische Polyarthrititis aus der Bahn wirft. Seine Bewegungsfähigkeit ist bald derart eingeschränkt, dass er als Invalide aus dem Militärdienst ausscheidet. Der persönliche Leidensdruck führt ihn zum Heilfasten. 1919 unterzieht er sich seiner ersten Fastenkur – mit durchschlagendem Erfolg: Sie rettet ihm sein Leben, das er fortan der methodischen Entwicklung einer medizinisch fundierten, ganzheitlichen Fastentherapie („Buchinger-Heilfasten“), die er ab 1920 im Kurheim Dr. Otto Buchinger in Witzenhäusern erfolgreich anwendet und klinisch weiterentwickelt. 1935 gründet er die Fastenklinik in Bad Pyrmont, 1953 gemeinsam mit seiner Tochter Maria und Schwiegersohn Helmut Wilhelmi die neue Klinik in Überlingen am Bodensee, die er noch einige Jahre als Chefarzt leitet, bevor er 1966 im Alter von 88 Jahren stirbt. Für seine Arbeit erhält Dr. Otto Buchinger 1953 das Bundesverdienstkreuz.

## Maria Buchinger Wilhelmi



Maria Buchinger wird 1916 als jüngstes Kind von Dr. Otto Buchinger in Flensburg geboren. Viele Jahre lang ist sie seine persönliche Assistentin. Die Art und Weise, wie sie sich um die Gäste kümmert und jedem das Gefühl gibt, allein für ihn da zu sein, ist legendär. 1943 heiratet sie Helmut Wilhelmi, der einen neuen unternehmerischen Geist in die Familie einbringt. Im Jahr 1953 gründet das Ehepaar gemeinsam mit Dr. Otto Buchinger die Klinik in Überlingen am Bodensee, 1973 folgt die Klinik in Marbella. Zu dieser Zeit ist die Fastenmethode in Spanien noch völlig unbekannt, Maria Buchinger Wilhelmi wirkt als Pionierin. In Marbella wird sie zur „Grande Dame des Heilfastens“, die über die Grenzen der Klinik hinaus verehrt wird. Prominente Gäste wie die Schauspielerinnen Carmen Sevilla oder der Literaturnobelpreisträger Mario Vargas Llosa zählen zu ihren engen Freunden. „Doña Maria“ formt die Klinik zum größten ausländischen Arbeitgeber an der Costa del Sol. Für ihr Wirken erhält sie, neben vielen anderen Auszeichnungen, wie zuvor schon ihr Vater das Bundesverdienstkreuz (1995). 2003 kürt der Unternehmerverband Marbella sie zur Unternehmerin des Jahres – als erste Frau und erste Ausländerin. Als Maria Buchinger Wilhelmi 2010 im Alter von 94 Jahren stirbt, schreibt die angesehenste Tageszeitung El Mundo: „Die Seele Marbellas ist gestorben.“ Die 2011 gegründete Maria Buchinger Foundation soll das Lebenswerk von Maria Buchinger Wilhelmi und ihrem Mann Helmut Wilhelmi fortführen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung und Dokumentation des Heilfastens. Verwirklicht wird dieses Ziel insbesondere durch die Vergabe und Finanzierung von Forschungsaufträgen sowie durch die Finanzierung von Forschungs-, Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen. In unregelmäßigen Abständen vergibt die Stiftung den „Maria Buchinger Foundation“-Preis. Weitere Informationen unter [www.maria-buchinger-foundation.org](http://www.maria-buchinger-foundation.org)

## Dr. med. Françoise Wilhelmi de Toledo



Die 1953 in Genf geborene Dr. med. Françoise Wilhelmi de Toledo leitet die wissenschaftliche Abteilung von Buchinger Wilhelmi. Sie ist verantwortlich für das medizinische Konzept der beiden Kliniken in Überlingen und Marbella und Vorsitzende der Maria Buchinger Foundation.

Ihr Medizinstudium absolviert sie in Genf. 1990 promoviert sie in Basel über „Methodische Probleme bei der Beurteilung des Vitaminhaushaltes im Fasten“. 1986 gründet sie mit Kolleginnen und Kollegen die Ärztesgesellschaft Heilfasten und Ernährung e. V., deren erste Vorsitzende sie heute ist (*aerztegesellschaft-heilfasten.de*).

In langjähriger Arbeit setzt sich Dr. Wilhelmi de Toledo für die Weiterentwicklung und wissenschaftliche Dokumentation der Fastentherapie und der integrativen Medizin ein und koordiniert die Verfassung von Leitlinien zum Fasten. Auf verschiedenen Feldern der Fastenforschung entwickelt sie internationale Kooperationen mit anderen Kliniken und Universitäten (beispielsweise mit der Charité in Berlin und dem CNRS in Straßburg) sowie dem Longevity Institute der University of Southern California (USC). Dr. Françoise Wilhelmi de Toledo hat zahlreiche Publikationen u. a. das in vier Sprachen erschienene Buch „Die Kunst des Fastens“, und gilt als eine der angesehensten Fastenexpertinnen weltweit.

Das Fasten hat sie als Achtzehnjährige für sich entdeckt, seitdem fastet sie jährlich. Seit 1996 begleitet sie regelmäßig die Exerzitien in der Christlichen Communauté de Grandchamp in der Schweiz.

## Katharina Rohrer-Zaiser



1981 in Überlingen geboren, wächst Katharina Rohrer in Spanien auf, wo sie die Deutsche Schule in Málaga besucht. 2002 schließt sie ihr Studium an der Akademie für Betriebswirtschaft und Welthandelsprachen in Stuttgart mit einem Diplom in Tourismusmanagement ab; es folgt ein Abschluss als Diplom-Betriebswirtin mit Schwerpunkt Marketing an der Fachhochschule Ludwigshafen. Katharina Rohrer arbeitet in Stuttgart, Marbella und Miami, bevor sie 2012 das Marketing für die Kliniken Buchinger Wilhelmi übernimmt.

Nach ihrer Heirat mit Gerhard Zaiser kommt 2014 die gemeinsame Tochter Zoe zur Welt. Seit Januar 2018 leitet sie an der Seite Ihres Cousins Victor Wilhelmi die Klinik Buchinger Wilhelmi Marbella.

Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt im Bereich Marketing: So gestaltet sie maßgeblich das Eventjahr „100 Jahre Maria Buchinger“, anlässlich dessen auch ein eigener Film und eine Biografie über die „Grande Dame des Fastens“ erscheinen. Außerdem entwickelt sie zusammen mit ihrer Schwester Johanna Pumberger die erste eigene Kleiderkollektion „Buchinger Wilhelmi by BRAEZ“ und konzipiert gemeinsam mit regionalen Anbietern eigens für Buchinger Wilhelmi entwickelte Fastentees, die den Fastenverlauf unterstützen.

## Victor Wilhelmi



Victor Wilhelmi wird 1986 als ältester Sohn von Dr. Françoise Wilhelmi de Toledo und Raimund Wilhelmi geboren. Nach seiner Schulzeit im Internat Schloss Salem beginnt er ein Studium an der international renommierten École Hôtelière de Lausanne, das er 2011 mit einem Bachelor's Degree in Hospitality Administration and Management abschließt. Nach Stationen in London und Mumbai begleitet er in der Entwicklungsabteilung eines internationalen Systemgastronomiekonzerns Konzepte von der Idee bis zur Markteinführung und gestaltet sie aktiv mit.

Er gründet ein E-Learning-Start-up und entwickelt dort u. a. den bis heute im Klinikalltag verwendeten „Fastencoach“. 2016 schließt er sein Studium an der IESE Business School University of Navarra mit dem Master of Business Administration ab und beginnt zusammen mit seiner Cousine Katharina Rohrer-Zaiser im Management der Klinik Buchinger Wilhelmi Marbella zu arbeiten. Gemeinsam übernehmen sie im Januar 2018 die Leitung. 2017 gründet Victor Wilhelmi die Initiative „CSA – Clinic Supported Agriculture“, eine Kooperation mit selbstständigen Kleinbauern, die nach den Richtlinien der Permakultur arbeiten und die Klinik Buchinger Wilhelmi Marbella täglich mit besten, im Umkreis von 30 km angebauten Lebensmitteln beliefern. Zu seinen Herzensprojekten zählt auch das „Haus der Inspiration“, das den Gästen durch verschiedene Aktivitäten wie Yoga, Pranayama (Atemübungen), Aromatherapie, Meditation und über 20 weitere therapeutische Angebote auf dem mehr als 4.000 m<sup>2</sup> großen, naturnah gestalteten Gartengrundstück Inspirationsquellen erschließen. Seit 2018 ist er mit der Kanadierin Isabelle M. Somers verheiratet.

## Leonard Wilhelmi



Als jüngerer der beiden Söhne von Dr. Françoise Wilhelmi de Toledo und Raimund Wilhelmi wird Leonard Wilhelmi 1987 in Scherzingen im Kanton Thurgau/Schweiz geboren. Nach dem Abitur an der Internatsschule Schloss Salem absolviert er sein Masterstudium in International Business Management an der Universität St. Gallen (HSG) nach einem Auslandssemester an der University of Southern California in San Diego erfolgreich ab.

An der Universität St. Gallen ist Leonard Wilhelmi Gründungspräsident des Family Business Clubs, der sich zum Ziel gesetzt hat, einen Austausch zwischen Studierenden der Universität St. Gallen und Familienunternehmen zu fördern. 2013 gewinnt er zusammen mit einem Kommilitonen für das gemeinsame Start-up „Gartengold“ einen Award des Innovationsforums Startfeld im Bereich „Social Enterprise“. Gartengold produziert bis heute in Zusammenarbeit mit benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderung Apfelsaft aus Äpfeln von unbewirtschafteten Bäumen in der Ostschweiz.

Nach verschiedenen Praktika, u. a. in einer internationalen Unternehmensberatung, arbeitet er ab 2015 in einem börsennotierten Telekommunikationsunternehmen.

2017 beginnt Leonard Wilhelmi im Management der elterlichen Klinik Buchinger Wilhelmi Bodensee zu arbeiten. Zum 1. März 2019 übernimmt Leonard Wilhelmi die Aufgaben als Geschäftsführer der Klinik Buchinger Wilhelmi am Bodensee. Die Leitung der renommierten Fastenklinik am Bodensee geht damit auch in die vierte Familiengeneration über.